Förderung der Innenentwicklung und Flächenentsiegelung im Rahmen der Städtebauförderung

15. Oktober 2019

- **Neue Flyer des Bayerischen Bauministeriums informieren über Fördermöglichkeiten und geben Hilfestellung**
- **Förderanreize zur Belebung von Ortskernen und Entsiegelung von Flächen**
- **Mehr Lebensqualität durch Innenentwicklung und Flächenrecycling**

Um die Gemeinden bei der Stärkung ihrer Ortskerne und beim Flächensparen noch intensiver zu unterstützen, hat der Freistaat Bayern die Förderinitiativen „Innen statt Außen“ und „Flächenentsiegelung“ ins Leben gerufen, die seit 2018 erfolgreich im Rahmen der Städtebauförderung umgesetzt werden. „In ganz Bayern lautet das Gebot der Stunde: Innenentwicklung vor Außenentwicklung! Dabei stehen wir den Kommunen als Partner zur Seite und stärken sie mit rund 100 Millionen Euro pro Jahr“, so Bayerns Bauminister Hans Reichhart. „Mit unseren neuen Informationsflyern möchten wir die Förderinitiativen gezielt bewerben, über die bestehenden Fördermöglichkeiten informieren und den Gemeinden bereits im Vorfeld Hilfestellung geben. So können sie möglichst unkompliziert von den Förderungen profitieren“, ergänzte Reichhart.

Im Rahmen der Förderinitiative „Innen statt Außen“ belohnt der Freistaat besonderes Engagement in der vorrangigen Innenentwicklung und Beseitigung von innerörtlichen Leerständen als auch in der Vermeidung von gegenläufigen neuen Flächenausweisungen. Mit der Förderinitiative „Flächenentsiegelung“ erhalten die Gemeinden durch eine bayerische Entsiegelungsprämie gezielte Unterstützung, befestigte oder brachliegende Flächen dauerhaft zu entsiegeln und für neue Nutzungen zu aktivieren. „Mit unseren Förderangeboten wollen wir engagierten Gemeinden unter die Arme greifen, die brachliegende Flächen und Leerstand reaktivieren möchten. Denn Brachflächen und Baulücken im Ort bieten ein großes Potential: Zum einen beanspruchen wir durch die Revitalisierung von Brachflächen keine neuen Flächen. Zum anderen füllen wir Ortskerne mit Leben. So steigert man die Lebensqualität vor Ort und schont gleichzeitig die Umwelt. Besser geht’s nicht!“, so Reichhart.

Von der Förderinitiative profitiert zum Beispiel der Markt Altomünster im Landkreis Dachau, der sich zur Innenentwicklung bekennt und bei der Sanierung des denkmalgeschützten ehemaligen Schulgebäudes mit Zuschüssen aus der Förderinitiative „Innen statt Außen“ unterstützt wird. Dank der Bayerischen Entsiegelungsprämie kann beispielsweise in Oettingen in Schwaben das Projekt zur Aufwertung des Flussparks an der Wörnitz starten. Der innenstadtnahe Flusspark ist eine ökologisch wertvolle Naherholungsfläche für alle Bürger.

Informationen und die genannten Flyer zu den Förderinitiativen „Innen statt Außen“ und „Flächenentsiegelung“ finden Sie unter diesem Link: https://www.stmb.bayern.de/buw/staedtebaufoerderung/aktuelles/index.php